

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Slowakei		
Gasthochschule	Comenius University in Bratislava		
Aufenthalt	von:	September 2015	bis: Februar 2016

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
--	--

Bericht (mind. 1 Seite):

Allgemein:

In meinem Studium „Master: Management and Organization Studies“ absolvierte ich mein 3. Semester, welches man wahlweise im Ausland abschließen kann, in der Slowakei. Die Comenius University in Bratislava wählte ich, da die angebotenen Kurse zum Studiengang in Chemnitz passten und ich somit nur wenige Probleme bei der Anerkennung hatte. Die Kurse in Bratislava waren alle auf Englisch und wurden schon vor der Ankunft auf der Homepage der Comenius aufgelistet. Auch nach der Ankunft war alles super geregelt. Im Allgemeinen kann man sagen, dass die Management Fakultät sehr gut organisiert ist und man jederzeit einen Ansprechpartner hat. Des Weiteren empfehle ich jedem einen Buddy was vieles zu Anfang erleichtert, vor allem um sich zurecht zu finden. Auch die Leute vom ESN sind sehr hilfsbereit und planen über das Semester viele Events, welche erste Kontakte ermöglichen und einem die Stadt näher bringen. Für mich war Bratislava schöner als erwartet, vor allem das Stadtzentrum ist wunderschön. Auch das Reisen von Bratislava aus ist sehr günstig und ebenfalls gibt es innerhalb der Slowakei weitere schöne Städte zu besichtigen, welche man (wenn man unter 26 Jahre ist) kostenlos mit der Bahn erreichen kann. Von den Lebenskosten kann man die Slowakei mit Deutschland gleichsetzen, Drogerieartikel sind meist teurer. Ausgehen ist hingehen viel günstiger als in Deutschland.

Anreise:

Zur Hinreise nutze ich das Europaspezial Angebot der Deutschen Bahn für 39 €, von Dresden fährt der Eurocity direkt nach Bratislava. Allerdings ist das mit Gepäck sehr unbequem. Über Weihnachten fuhr ich mit Student Agency, der Umstieg ist dann in Prag. Die Fahrt mit dem Bus ist viel bequemer Gepäck wird sicher verstaut, jeder Fahrgast hat einen festen Platz, man hat die Möglichkeit einen Film zu schauen (Bildschirm am Vordersitz) und es ist auch noch günstiger. Weiterhin besteht auch die Möglichkeit nach Berlin zu fliegen, was mit Ryanair auch recht günstig ist.

Unterkunft:

Als Erasmus-Student der Management Fakultät wird man wie die meisten Erasmus-Studenten Wohnheim Mlyny Block C untergebracht. Die Zimmer bestehen größtenteils aus 3 Betten, 3 Schränken, 3 Schreibtischen und einem Waschbecken. Auf jeder Etage gibt es 2 WC und Duschräume (abschließbar) und einer Küche als Gemeinschaftsräume. Ich empfehle jedem der sich fürs Wohnheim entschließt, stets Desinfektionsspray mitzuführen und in den Duschen Badelatschen zu tragen. Im Allgemeinen ist das Wohnheim gar nicht so schlecht, wenn die Studenten nicht wären. Dadurch dass sich sehr viele Leute Küche und Bad teilen ist es sehr sehr dreckig, verstopfte Klos und Müllberge sind keine Seltenheit. Hinzu kommt das wirklich jede Nacht Party ist, es gibt zwar eine Security aber diese wird nur selten ernst genommen, deshalb empfehle ich Ohrstöpsel zur Lautstärkereduzierung. Das gute am Wohnheim ist das man relativ schnell Leute kennenlernt und Anschluss findet. In der Nähe des Wohnheims ist auch so ziemlich alles was man braucht (Einkaufsmöglichkeiten, Copyshop, Sporthalle, Möglichkeiten zum Feiern gehen usw.) auch die Mensa ist im selben Haus. Allerdings würde ich mich, wenn ich noch einmal nach Bratislava gehen würde, lieber für eine WG oder ähnliches entscheiden.

Universität:

Die Uni ist super organisiert. In der Einführungswoche werden alle Erasmusstudenten begrüßt und man hat die Möglichkeit einen Slowakisch Kurs zu beginnen, was empfohlen würde da dies vor allem beim Einkaufen sehr hilfreich ist. Am wichtigsten ist der Einführungstag der jeweiligen Fakultät, dort bekommt man alles was man braucht wie den Studentenausweis, die Kurszeiten usw. Bei der Management Fakultät gab es auch ein Notenheft in dem man die Endnoten der Fächer sammeln musste und vom jeweiligen Dozenten unterschrieben wurden. Die jeweiligen Kurse waren ganz unterschiedlich aufgebaut, abhängig von den Dozenten. Auch die Art der Leistungserbringung war ganz unterschiedlich (Präsentationen, Hausarbeiten, Klausuren).

Abschluss:

Zusammenfassend war das Auslandssemester für mich eine super Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Die Slowakei war für mich auch eine sehr gute Wahl. Ich habe tolle Leute kennengelernt und viele Erfahrungen gesammelt die mir in Zukunft sicher andere Sichtweisen aufzeigen.